

Bielefeld, 10.08.2022

Projektvorschlag für das Klimabudget 2022: Förderprogramm „Gutes Klima für alle“ mit integrierter Kommunikationsstrategie

Verfasser*innen: Petra Schepsmeier (NRW.Energy4Climate), Prof. Dr.-Ing. Eva Schwenzfeier-Hellkamp (FH Bielefeld), Bernd Upmeier zu Belzen (Landwirtschaftlicher Kreisverband Herford Bielefeld), Karl-Ludwig Meyer zu Stiegchorst (Ernährungsrat Bielefeld)

Unterstützer*innen: Dr. Godehard Franzen (Bielefeld Pro Nahverkehr), Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (BUND Kreisgruppe Bielefeld), Meret Karenfort (Fridays für Future Ortsgruppe Bielefeld)

Vorschlag:

Als einen wirksamen Baustein für die Erreichung Bielefelder Klimaschutzziele empfiehlt der BKB, ein kommunales Förderprogramm aufzusetzen - modular aufgebaut und sukzessive erweiterbar, beginnend im Herbst 2022 zunächst mit den Modulen

- Heizungsoptimierung für Gas- und Ölheizungen
- Schallschutzhauben für Luftwasserwärmepumpen
- Dämmung oberste Geschossdecke
- Ersatz von ineffizienten Kühlschränken

Die Mittel in Höhe von 40.000 Euro für die erste Auflage sieht der BKB in Verbindung mit einer Kommunikationsstrategie (Vortragsreihe ab Herbst 2022), um die breite Öffentlichkeit bestmöglich zu informieren und für die oben genannten Themen wie auch die kommunale Förderung zu sensibilisieren.

Bielefelder Förderbaustein	Budget	Korrespondierender Vortrag Je 90 Min - 18.30 – 20.00 h
Heizungsoptimierung Optimierung der Gas- oder Ölheizung: Vorlauftemperatur/ Hydraulischer Abgleich Nur für Bestandsobjekte Nachweis: Rechnung Fachbetrieb	Zuschuss in Höhe von 300 € pro Antragsteller (Kosten je nach Aufwand bis zu 1.600 Euro) Als Zuschuss (und Öffentlichkeitsarbeit) zum BAFA Programm Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) oder Landes-Programme wie »progres.nrw: Klimaschutztechnik« 2022: bis zu 30 Optimierungstermine Gesamt 2022: 9.000 Euro	Heizung - optimieren oder tauschen? Vortrag Moderation kostenfrei Referentenkosten: ca. 200 €
Schallschutzhauben für Luftwasserwärmepumpen im Bestand Nur für Bestandsobjekte Nachweis: Rechnung	Zuschuss in Höhe von 500 € pro Wärmepumpe (Kosten ca. 2.000 Euro) 2022: bis zu 20 Schallschutzhauben Gesamt 2022: 10.000 Euro	Heizungstausch – Kombination von Wärmepumpe und PV Vortrag Moderation kostenfrei Referentenkosten: ca. 200 €
Dämmung oberste Geschossdecke Nur für Bestandsobjekte Nachweis: Rechnung des Fachunternehmers und Fachunternehmererklärung analog BEG. Bei Eigenleistung: Nachweis: Testat Schornsteinfeger oder Energieberater*in	Zuschuss in Höhe von 10% max.900 € Als Zuschuss (und Öffentlichkeitsarbeit) zum BAFA Programm „Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude“ (BEG) und der Steuerförderung nach §35c EstG. 2022: bis zu 20 Maßnahmen Gesamt 2022: 18.000 Euro	Nachträgliche Wärmedämmung Vortrag Moderation kostenfrei Referentenkosten: ca.300€

Kühlschrank-Abwrackprämie Ersatz von ineffizienten Kühlschränken Beschränkt auf Bezieher von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II Voraussetzung: Stromspar-Check und fachgerechte Entsorgung des Altgerätes	Zuschuss in Höhe von 100 € pro Antragsteller Als Zuschuss (und Öffentlichkeitsarbeit) zur Kühlschrank-Tauschaktion der Bundesregierung in Kooperation mit dem Bundesverband der Klimaschutz- und Energieagenturen und dem Deutschen Caritasverband in Höhe von 150 Euro 2022: bis zu 10 Kühlschränke Gesamt 2022: 1.000 Euro	Energiekosten sparen Vortrag Moderation kostenfrei Referentenkosten: ca. 200 Euro
	38.000 Euro	Pauschal 2.000 Euro
	Gesamt: 40.000 Euro	

Begründung:

Die Förderung von Photovoltaik auf Eigenheimen soll – wie in der Sitzung vom 21.04. d. J. besprochen - ausgesetzt werden. Erfahrungen zeigen: Die Bürger*innen handeln auch ohne dieses Geld und mehr noch: das Warten auf Fördermittel kann die Eigeninitiative sogar verzögern.

Vieles spricht dafür, das Budget jetzt anderweitig einzusetzen und einen attraktiven und dauerhaften kommunalen Förderkatalog über Photovoltaik hinaus aufzulegen. Insbesondere niedrigschwellige Maßnahmen sollen aus Sicht des BKB aufgenommen werden - und mit dem Tausch von ineffizienten Kühlschränken auch eine erste Maßnahme für Nichtgebäudebesitzer*innen. Der Katalog soll ab 2023 sukzessive erweitert und angepasst werden. Die vorgeschlagenen Module sollen mit einer Vortragsreihe ab Herbst 2022 korrespondieren.

Kommunales Förderprogramm mit korrespondierender Vortragsreihe

Die bürgerbedingten Treibhausgasemissionen liegen bei über 90% der gesamten Emissionen in Bielefeld. Eine hohe Handlungsbereitschaft für den Klimaschutz ist bei den Menschen vorhanden, wenn sie es einfach finden, sich klimafreundlich zu verhalten. Daher ist wichtig, dass die breite Öffentlichkeit kontinuierlich motiviert und informiert und durch konkrete Unterstützung die Selbstwirksamkeit gestärkt wird. Folgende Aspekte sprechen aus Sicht des BKB für ein modulares kommunales Förderprogramm mit korrespondierender Vortragsreihe:

- Teil der Kommunikationsstrategie zum Bielefelder Klimaschutz
- Direkter Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger
- messbarer Beitrag der Menschen zum Klimaschutz
- Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit, indem mit einem erweiterbaren Bielefelder Förderprogramm sukzessive auch Mieter:innen für die Umsetzung von Kleinmaßnahmen förderberechtigt sind.
- Vorbild Stadt Bielefeld

Das Konzept

Die erste Auflage zum Bielefelder Förderprogramm „Gutes Klima für Bielefeld“ enthält 2022 zunächst vier Module, um mit diesem Schnupperangebot erste Erfolge einzusammeln.

Dreh- und Angelpunkt des Konzepts ist Öffentlichkeitsarbeit und proaktive Bewerbung der Maßnahmen. Die Vortragsreihe kann dabei beliebig erweitert werden (Pressearbeit, Interviews, Faltblätter, mobile Beratungsstände usw.)

Das Bielefelder Förderprogramm ist sukzessive nachsteuerbar und um weitere Komponenten erweiterbar (Dämmung der Kellerdecke, Dämmung von Heizkörpernischen, Dämmung von Rollladenkästen, Verleihstationen für Geräte, die man selten braucht, Reparaturangebote als niedrigschwelliges Pauschalangebot für Elektrokleingeräte, Reparaturbonus usw.)

Bereits im Herbst 2022 soll in Korrespondenz zur Veröffentlichung des Bielefelder Förderprogramms die Vortragsreihe „Gutes Klima für alle“ mit je 90 Minuten moderiertem Vortrag gestartet werden.

Personeller Aufwand

Der personelle Aufwand für die Verwaltung ist durch bestehende Unterstützungsangebote überschaubar.

1. Förderrichtlinien

Richtlinien für ein logisch aufgebautes kommunales Förderprogramm sind jüngst allen NRW-Kommunen zugegangen und können für Bielefeld – gern mit Unterstützung durch die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate - individualisiert werden. Konkret wird Hilfestellung angeboten bei der Formulierung Allgemeiner Förderbestimmungen, der Formulierung von Förderzweck, Antrags- und Bewilligungsverfahren, der Umsetzung, der Nachweise und Auszahlung, dem Ausschluss des Rechtsanspruchs, Datenschutz und Fördermittelbestätigung.

2. Vortragsreihe

Bielefeld ist bereits seit 2019 Teil der regionalen Klimakampagne OWL. Diese Kommunikationskampagne bietet kostenfrei professionelle Print- und Webmedien, jede Menge erprobte Vortragssets sowie kostenlose Moderation – alles kann ohne jeden Verzug für Bielefeld adaptiert werden. Bielefelder Besonderheiten finden durch Individualisierung volle Berücksichtigung.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit kann einverständlich über die Stadtwerke Bielefeld, den BUND, weitere interessierte Verbände, Haus & Grund, Mieterbund, Bauernverband und Verbraucherzentrale organisiert werden. Referent*innen können mit Unterstützung durch Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate organisiert und die Moderation kostenfrei abgedeckt werden.